

	<p>Objekt: Die Darstellung im Tempel</p> <p>Museum: Stiftung Wredowsche Zeichenschule Brandenburg/ Havel Wredowplatz 1 14776 Brandenburg an der Havel 03381 / 52 21 04 rose@wredow-stiftung.de</p> <p>Sammlung: Wredow-Kunstsammlung, Allgemeine Grafiksammlung, Rembrandt</p> <p>Inventarnummer: V06164KbSt</p>
--	--

Beschreibung

Die Darstellung im Tempel; Radierung von Rembrandt Harmenszoon van Rijn, um 1640
Dargestellt ist eine Szene nach einer Erzählung aus dem Neuen Testament (Lukas 2, 22-40):
Acht Tage nach seiner Geburt wird Jesus von Maria und Josef zur Beschneidung in den
Tempel nach Jerusalem gebracht. Dort erkennen der fromme alte Simeon und die Prophetin
Hanna in dem Kind Christus (den Messias).

Durch die Gestaltung des Hell-Dunkel-Kontrastes gelingt es Rembrandt, die
Aufmerksamkeit auf die Hauptprotagonisten des Geschehens zu lenken: eine Gruppe von
drei knienden Personen, darunter Simeon, der das Kind auf den Armen hält und ihm
gegenüber Maria sowie Hanna, über der eine Taube als Symbol des Heiligen Geistes fliegt,
die auf die Gruppe zueilt.

Auch diese Grafik erwarb August Wredow, einer handschriftlichen Notiz auf der Rückseite
zufolge, am 24. März 1873 im Berliner Auktionshaus Lepke. | Wolfgang Rose

Grunddaten

Material/Technik: Papier / Radierung
Maße: HxB 212 x 291 mm

Ereignisse

Druckplatte hergestellt	wann	1640
	wer	Rembrandt Harmenszoon van Rijn (1606-1669)
	wo	Amsterdam

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Jerusalem

Schlagworte

- Beschneidung
- Druckgrafik
- Neues Testament
- Radierung
- Religiöse Motive
- Tempel

Literatur

- Hinterding, Erik / Jaco Rutgers (Hrsg.) (2013): The New Hollstein. Dutch & Flemish Etchings, Engravings and Woodcuts 1450 - 1700, Rembrandt. Ouderkerk aan den Ijssel, Bd. 25, 2 (Text), S. 57, Nr. 184.